

Ein Leben für den Gesang

Simon Willems ist in neunzig Jahren nicht alt geworden

In beneidenswerter geistiger und körperlicher Frische feiert der Eupener Simon Willems am kommenden Dienstag seinen 90. Geburtstag. Er wurde am 11. Mai 1881 in Eupen geboren und heiratete Hubertine Levieux, die vor drei Jahren verstarb. Vor fünf Jahren konnte das Ehepaar die diamantene Hochzeit feiern. In seiner Wohnung in Bellmerin wird er von einer Tochter betreut. Seiner Ehe entsprossen vier Mädchen und zwei Jungen, die alle noch leben. Zeitlebens war Simon Willems Weber, die längste Zeit bei Peters „im Busch“.

Der Jubilar ist den meisten Eupenern kein Unbekannter. Als begeisterter und überaus fähiger Sänger hat er sich in vielen Jahren einen Namen gemacht.

Simon Willems ist das einzige heute noch lebende Mitglied des 1906 gegründeten solo-Quartetts des MGV Marienchor, das unter der Leitung von [Willy Mommer Senior](#), dem Vater des bekannten Eupener Musikers, Dirigenten und Komponisten, stand.

Diesem Ensemble gehörten neben Simon Willems (Bass) noch Robert Mommer (Tenor), Hubert Wertz (zweiter Tenor) und Edmund Plumans (Bariton) an. Es muss eine herrliche Zeit gewesen sein, die noch heute recht lebendig vor dem geistigen Auge des Jubilars steht. Man erhielt im In- und Ausland zahlreiche Preise, so in Düsseldorf, Aachen, Paris, Sittard, Neuss, Heerlen, usw.

Im Jahre 1913 wurde dem Eupener Ensemble in Heerlen der [höchste Ehrenpreis, der Preis der Königin Wilhelmine von Holland](#), verliehen. Später erhielt der Chor auch die Goldmedaille des belgischen Königs und die Ehrenmedaille der französischen Republik.

Als im Jahre 1926 das Kgl. Männerquartett gegründet wurde, war Simon Willems wieder dabei. Bereits am 18. Juli des gleichen Jahres erhielt man in Paris den ersten Preis mit höchster Auszeichnung und die Medaille der französischen Republik. Zahlreiche Ehrenurkunden, Fotos und Andenken aus dieser Zeit sind des Jubilars teuerster Schatz.

Aus dieser Fundgrube stammt auch die Visitenkarte des Solo-Quartetts. In seiner Eigenschaft als Kirchensänger erhielt Simon Willems auch die goldene Lambertusmedaille.

Neben dem Gesang gehörte die Liebe des Jubilars der heimatlichen Natur, ihren saftigen Wiesen und stillen Wäldern.

Vor einigen Jahren überstand der robuste und gar nicht zimperliche alte Mann eine schwierige Magenoperation. Seit dem 20. Lebensjahr machte ihm der Magen zu schaffen, und er musste manch schöne Speise zurückweisen. Heute, nach gelungener Operation, darf er essen, was er will !

Am Jubeltage werden zu den vielen Gratulanten auch die zwölf Enkelkinder und sieben Urenkel zählen.

Wir wünschen dem Jubilar noch einen recht langen und glücklichen Lebensabend bei guter Gesundheit im Kreise seiner Familie.

© Aachener Volkszeitung, 11. Mai 1971